

Stuttgart, 17.03.2016

**Neubau Tageseinrichtungen für Kinder (Typenbau)
Heßbrühlstraße in Stuttgart-Vaihingen
Ibisweg 4 in Stuttgart-Mühlhausen
Hofener Straße 24 in Stuttgart-Bad Cannstatt
Typenplanung je 4 Gruppen
- Baubeschluss -**

Beschlußvorlage

Vorlage an	zur	Sitzungsart	Sitzungstermin
Ausschuss für Wirtschaft und Wohnen	Beratung	öffentlich	08.04.2016
Ausschuss für Umwelt und Technik	Beratung	öffentlich	12.04.2016
Verwaltungsausschuss	Beratung	öffentlich	13.04.2016
Gemeinderat	Beschlussfassung	öffentlich	14.04.2016

Beschlußantrag:

1. Dem Abbruch der städtischen Tageseinrichtung für Kinder mit drei Gruppen im Ibisweg 4 in Stuttgart-Mühlhausen und der städtischen Tageseinrichtung für Kinder mit zwei Gruppen in der Hofener Straße 24 in Stuttgart-Bad Cannstatt und dem Neubau der 3 städtischen Tageseinrichtungen für Kinder mit jeweils vier Gruppen in Typenbauweise in der Heßbrühlstraße 38 in Stuttgart-Vaihingen, im Ibisweg 4 in Stuttgart-Mühlhausen und in der Hofener Straße 24 in Stuttgart-Bad Cannstatt nach den Entwürfen und den Ausführungsplänen des

Architekturbüros Michel + Wolf Architekten,
Kronenstraße 24, 70173 Stuttgart vom 27.10.2015
der Baubeschreibung vom 27.10.2015
und dem vom Hochbauamt geprüften Kostenanschlag vom 28.01.2016
mit voraussichtlichen Gesamtkosten für die drei
Baumaßnahmen bei Fertigstellung
einschließlich Kosten für Abbruch und die Einrichtung von 8.989.000 €

wird zugestimmt.

2. Der Gesamtaufwand der Maßnahmen in Höhe von 8.989.000 € ist in Höhe von 8.731.000 € im Finanzhaushalt beim Projekt 7.519365 Investitionskostenpauschale Ausbau Kita 2014/2015, AuszGr. 7873 – Sonstige Baumaßnahmen und in Höhe von 258.000 € im Ergebnishaushalt Teilhaushalt 510 – Jugendamt, Kostenstelle 51009914 – Ausbaupauschale Kitas 2014, Kontengruppe 42510 – sonstige Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen finanziert und wird für den finanziellen Vollzug auf die Projekte umgesetzt.

Die Ausschreibung ergab gegenüber der Kostenschätzung Minderkosten in Höhe von 495.000 €. Diese sind dazu geeignet, die Mehrkosten von 495.000 € bei Vorlage GRDs 649/2015, Neubau Kita Tulpenapfelweg und Meluner Straße, auszugleichen.

3. Den jährlichen Aufwendungen von 1.575.597 € und den nach Saldierung mit den Erträgen von 139.425 € verbleibenden Folgekosten von 1.436.172 € wird zugestimmt. Die Mittel für die jährlichen Folgekosten (ohne Abschreibung und Verzinsung) werden aus der Betriebskostenpauschale des Kita-Ausbauprogramms 2014/2015, Teilhaushalt 510 – Jugendamt, Amtsbereich 5103651 – Förderung von Kindern in städtischen Tageseinrichtungen, Kontengruppe 42510 – sonstige Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen gedeckt und mit Inbetriebnahme in die Ämterbudgets umgesetzt.

4. Stellenplan

Heißbrühlstraße 38

Für dieses Projekt des städtischen Trägers werden insgesamt 14,2647 Stellen benötigt (1 Stelle in Entgeltgruppe S 13 und 5,6209 Stellen in Entgeltgruppe S 8 und 5,4759 Stellen in Entgeltgruppe S 6 und 1,45 Stellen in Entgeltgruppe S 3 und 0,7179 Stelle in Entgeltgruppe E 3).

Diese Stellen verursachen Jahreskosten in Höhe von 738.689,29 €.

Ibisweg 4

Für dieses Projekt des städtischen Trägers werden insgesamt 2,9741 Stellen benötigt (1,3877 Stellen in Entgeltgruppe S 8 und 1,1694 Stellen in Entgeltgruppe S 6 und 0,25 Stellen in Entgeltgruppe S 3 und 0,1670 Stellen in Entgeltgruppe E 3).

Diese Stellen verursachen Jahreskosten in Höhe von 152.278,32 €.

Hofener Straße 24

Für dieses Projekt des städtischen Trägers werden insgesamt 6,6384 Stellen benötigt (1 Stelle in Entgeltgruppe S 13, 2,1807 Stellen in Entgeltgruppe S 8 und 2,2744 Stellen in Entgeltgruppe S 6 und 0,85 Stellen in Entgeltgruppe S 3 und 0,3333 Stelle in Entgeltgruppe E 3).

Diese Stellen verursachen Jahreskosten in Höhe von 348.173,19 €. Finanziert sind hiervon im Haushalt bereits 285.227 €. Die Differenz von 62.946 € soll im nächsten Sachstandbericht dargestellt und finanziert werden.

Kurzfassung der Begründung:

Ausführliche Begründung siehe Anlage 1

Der Grundsatzbeschluss (GRDrs 177/2014) für den Neubau der drei Tageseinrichtungen für Kinder in der Heißbrühlstraße 38 in Stuttgart-Vaihingen, im Ibisweg 4 in Stuttgart-Mühlhausen und in der Hofener Straße 24 in Stuttgart-Bad Cannstatt wurde am

06.05.2014 durch den Ausschuss für Umwelt und Technik

07.05.2014 durch den Verwaltungsausschuss

09.05.2014 durch den Ausschuss für Wirtschaft und Wohnen

gefasst. Die Bezirksbeiräte wurden über die Maßnahmen informiert – am 08.04.2014 in Vaihingen, am 29.04.2014 in Mühlhausen und am 30.04.2014 in Bad Cannstatt.

Auf einen Projektbeschluss wurde verzichtet.

Termine

Unter der Voraussetzung eines Baubeschlusses im April 2016 beginnen die Bauarbeiten in der Heißbrühlstraße im Juni 2016, im Ibisweg im November 2016 und in der Hofener Straße im März 2017. Die Übergaben der fertigen Gebäude sind nach 12- bis 14-monatiger Bauzeit bis August 2017 bzw. Januar 2018 und April 2018 geplant.

(Differenzierung nach Projekten siehe Anlage 1, Ziffer 6)

Die Abbrucharbeiten sind im Ibisweg im Oktober 2016 und in der Hofener Straße im November 2016 vorgesehen.

Die genannten Termine gelten bei rechtzeitiger Fertigstellung der Interimsquartiere.

Finanzielle Auswirkungen**Heißbrühlstraße 38**

Einmalige Kosten		Laufende Folgekosten jährlich	
Gesamtkosten der Maßnahme	3.005.000,00 €	Laufende Aufwendungen	1.061.839 €
Objektbezogene Einnahmen	0,00 €	Laufende Erträge	80.145 €
Von der Stadt zu tragen	3.005.000,00 €	Folgelasten	981.694 €

Mittel im Haushaltsjahr/ Finanzplanung

Veranschlagt	3.005.000,00 €	Noch zu veranschlagen	0 €
--------------	----------------	-----------------------	-----

Ibisweg 4

Einmalige Kosten		Laufende Folgekosten jährlich	
Gesamtkosten der Maßnahme	2.971.000,00 €	Laufende Aufwendungen	353.170 €
Objektbezogene Einnahmen	0,00 €	Laufende Erträge	20.865 €
Von der Stadt zu tragen	2.971.000,00 €	Fogelasten	332.305 €
Mittel im Haushaltsjahr/ Finanzplanung			
Veranschlagt	2.971.000,00 €	Noch zu veranschlagen	0 €

Hofener Straße 24

Einmalige Kosten		Laufende Folgekosten jährlich	
Gesamtkosten der Maßnahme	3.013.000,00 €	Laufende Aufwendungen	605.588 €
Objektbezogene Einnahmen	0,00 €	Laufende Erträge	38.415 €
Von der Stadt zu tragen	3.013.000,00 €	Fogelasten	567.173 €
Mittel im Haushaltsjahr/ Finanzplanung			
Veranschlagt	3.013.000,00 €	Noch zu veranschlagen	0 €

Beteiligte Stellen

Die Referate SJG, StU und WFB haben die Vorlage mitgezeichnet.

Vorliegende Anträge/Anfragen

-

Erledigte Anträge/Anfragen

□-

Dirk Thürnauf
Bürgermeister

Anlagen

- 1: Ausführliche Begründung
- 2: Deckblätter Kostenermittlung
- 3: Baubeschreibung
- 4: Flächen- und Rauminhaltsberechnungen
- 5: Planverkleinerungen
- 6: Energetische Datenblätter

Ausführliche Begründung:

1. Allgemeines

Damit der hohe Bedarf an Betreuungsplätzen gedeckt werden kann, wurde vom Hochbauamt ein Typenentwurf entwickelt in 4-gruppiger und 6-gruppiger Variante und eine Ausführung durch Generalunternehmer vorgeschlagen (siehe GRDRs 227/2012). Die 4-gruppige Tageseinrichtung Kauffmannstraße in Stuttgart-Botnang ist das Pilotprojekt dieser Typenentwürfe (siehe Baubeschluss GRDRs 932/2012) und wurde im August 2014 fertiggestellt. Der erste Wiederholungsbau wurde im Juni 2015 im Winterlinger Weg 22 in S-Möhringen in Betrieb genommen. Die erste 6-gruppige Tageseinrichtung in der Ottmarsheimer Straße 45 in S-Stammheim wurde im November 2015 in Betrieb genommen, die zweite in der Osumstraße 66 in S-Plieningen im Januar 2016. Weitere 4 Typenbauten (4- und 6-gruppig) befinden sich derzeit in Bau.

Vorgesehen ist, die drei neuen Gebäude schlüsselfertig durch einen Generalunternehmer erstellen zu lassen. Die Außenanlagen und die Einrichtung werden projektbezogen durch Einzelunternehmer hergestellt bzw. beschafft.

Heißbrühlstraße

Um den Bedarf an Betreuungsplätzen in Vaihingen zu decken wird die neue Tageseinrichtung für Kinder mit 4 Gruppen in der Heißbrühlstraße erstellt. Der Standort Heißbrühlstraße ist für ein relativ weites Einzugsgebiet geeignet: Dürtlewang (fußläufig erreichbar), Rohr (mit Auto erreichbar), Vaihingen-Mitte und der östliche Teil von Rosental (fußläufig über Bahnstufenunterführung sowie mit dem Auto erreichbar) und Höhenrand (südlicher Teil fußläufig, nördlicher Teil mit dem Auto erreichbar). Damit wird ein wichtiger Beitrag zur Bedarfsdeckung geleistet. Im Einzugsgebiet des Standortes Heißbrühlstraße befinden sich auch die Flüchtlingsunterkünfte in der Möhringer Landstraße und Arturstraße.

Nach Fertigstellung der Tageseinrichtung ist eine Belegung mit 2 Gruppen für 0- bis 3-Jährige, 1 Gruppe für 0- bis 6-Jährige und 1 Gruppe für 3- bis 6-Jährige vorgesehen. Es werden 55 neue Plätze geschaffen.

Entsprechend der Fahrradabstellplatzsatzung sind pro Gruppe 5 Fahrradstellplätze, hier bei 4 Gruppen insgesamt also 20 Radstellplätze vorgesehen.

Ibisweg

Bei der derzeit 3-gruppigen Tageseinrichtung für Kinder im Ibisweg 4 handelt es sich um ein Flachdachgebäude aus den 70er-Jahren. Die Einrichtung lässt sich auf dem Grundstück nicht um die geforderte Gruppe erweitern. Daher soll das Gebäude abgebrochen und durch einen 4-gruppigen Neubau ersetzt werden.

Nach Fertigstellung wird die Tageseinrichtung um 1 Gruppe für 0- bis 6-Jährige erweitert. Es werden 15 neue Plätze geschaffen.

Entsprechend der Fahrradabstellplatzsatzung sind pro Gruppe 5 Fahrradstellplätze, hier bei 4 Gruppen insgesamt also 20 Radstellplätze vorgesehen.

Hofener Straße

Bei der derzeit 2-gruppigen Tageseinrichtung für Kinder in der Hofener Straße 24 handelt es sich um ein Flachdachgebäude aus den 80er-Jahren. Die Einrichtung lässt sich auf dem Grundstück nicht um die geforderten zwei Gruppen erweitern. Daher soll das Gebäude abgebrochen und durch einen 4-gruppigen Neubau ersetzt werden.

Nach Fertigstellung wird die Tageseinrichtung um 1 Gruppe für 0- bis 3-Jährige und 1 Gruppe für 0- bis 6-Jährige erweitert. Es werden 25 neue Plätze geschaffen.

Entsprechend der Fahrradabstellplatzsatzung sind pro Gruppe 5 Fahrradstellplätze, hier bei 4 Gruppen insgesamt also 20 Radstellplätze vorgesehen.

2. Standort / Gebäude

Standort Heißbrühlstraße

Die geplante Tageseinrichtung liegt im südlichen Teil von Vaihingen, im Gebiet Wallgraben zwischen Wohngebäude, Gewerbebauten und Sportgelände. Derzeit wird der Bereich vom benachbarten Verein NLV Vaihingen als Nebenbereich seiner

Sportanlagen genutzt. Das Grundstück und die Tageseinrichtung werden von Norden erschlossen. Der Gebäudestandort wurde nahe der Heßbrühlstraße geplant, um die Erschließungsfläche zu Gunsten des südlichen Gartenbereichs klein zu halten.

Für die Außenanlage und die Erschließung der Sportfelder ist die Abstimmung mit dem NLV Vaihingen erfolgt.

Standort Ibisweg

Die geplante Tageseinrichtung liegt im westlichen Teil von Mühlhausen, am nordwestlichen Rand des Wohngebiets Neugereut. Der Neubau entsteht auf dem Standort des Vorgängergebäudes. Der Gartenbereich ist umgeben von hohem Baumbestand, der erhalten bleiben kann. Es entstehen im Garten gut dimensionierte Spielbereiche.

Standort Hofener Straße

Die geplante Tageseinrichtung liegt in Bad Cannstatt zwischen Kurpark und Neckarufer. Das Grundstück ist umgeben von Wohn- und Gewerbebauten aus der Vor- und Nachkriegszeit. Der Neubau entsteht auf dem Standort des Vorgängergebäudes. Der Gartenbereich kann im westlichen Bereich in Teilen erhalten werden.

Baumbilanz

Es sind an allen Standorten Baumfällungen notwendig und Bausersatzpflanzungen vorgesehen. Die Erstellung der Baumkataster und der Baumbilanzpläne für die Standorte ist in den Gesamtkosten enthalten.

In der Heßbrühlstraße werden 20 Bäume gefällt. Auf dem Grundstück mit vorhandenem, dichtem Baumbestand können maximal 6 neue Bäume gepflanzt werden. Der wertvolle, nicht von der Baumaßnahme direkt betroffene Baumbestand wird geschützt und bleibt erhalten (43 Stück).

Im Ibisweg werden 3 Bäume gefällt und auf dem Grundstück 4 neue Bäume gepflanzt. Auf dem Grundstück mit vorhandenem, dichtem Baumbestand können maximal 4 neue Bäume gepflanzt werden. Der wertvolle, nicht von der Baumaßnahme direkt betroffene Baumbestand wird geschützt und bleibt erhalten (71 Stück). Die Kosten für den Bausersatz inkl. Fertigstellungspflege auf dem Baugrundstück betragen 1.000,-€ pro Baum, also 4.000,-€ insgesamt. Diese Kosten sind im Baubeschluss enthalten.

Die Fällung soll nach erfolgtem Baubeschluss frühestens ab dem 1. Oktober 2016 mit Beginn der Vegetationsruhe erfolgen.

In der Hofener Straße werden 3 Bäume gefällt und auf dem Grundstück 3 neue Bäume gepflanzt. Der wertvolle, nicht von der Baumaßnahme direkt betroffene Baumbestand wird geschützt und bleibt erhalten (21 Stück). Die Kosten für den Bausersatz inkl. Fertigstellungspflege auf dem Baugrundstück betragen 1.000,-€ pro Baum, also 3.000,- € insgesamt. Diese Kosten sind im Baubeschluss enthalten. Die Fällung soll nach erfolgtem Baubeschluss frühestens ab dem 1. Oktober 2016 mit Beginn der Vegetationsruhe erfolgen.

Fällungen und Ersatzpflanzungen sind im beiliegenden Plan „Baumbilanz“

dargestellt.

Baurecht

Die Planung erfolgt auf Grundlage der vorhandenen Bebauungspläne. In Abstimmung mit dem Baurechtsamt und dem Amt für Stadtplanung und Stadt-erneuerung wurde beim Standort Heßbrühlstraße mit der Lage des Gebäudes zugunsten der südlichen Außenfläche vom Bebauungsplan abgewichen (siehe Punkt 2).

Die Bau-genehmigung wurde für Heßbrühlstraße 38 am 10.11.2015, für den Ibisweg am 17.12.2015 und für die Hofener Straße 24 am 10.11.2015 erteilt.

Vorbeugender Brandschutz

Aus sämtlichen Aufenthaltsräumen in beiden Geschossen bestehen direkte Flucht-möglichkeiten ins Freie, im Erdgeschoss direkt und im Obergeschoss über den F30-Balkon in zwei Richtungen über Fluchttreppen ins Außengelände. Einer zusätzlichen Auflage folgend wird in beiden Geschossen die Trennwand zwischen den Gruppenräumen und der zentralen Halle in F30-Qualität ausgeführt, die Türen zur Halle selbstschließend.

Baubeschreibung

Siehe Anlage Nr. 3

Barrierefreies Bauen

Die Belange behinderter Personen werden gemäß Baugenehmigung und in Abstimmung mit dem Baurechtsamt nach DIN 18040, Teil 1, erfüllt. Sämtliche Übergänge und Nutzräume innerhalb der Gebäude sind barrierefrei zu erreichen.

3. Energiekonzept

Die geplanten Neubauten unterschreiten die Anforderungen der EnEV 2014 hinsichtlich des Primärenergiebedarfs um mindestens 30 % und genügen den städtischen Vorgaben (GRDrs 165/2010).

Das Energiekonzept für die Neubauten einschließlich der Wärmeversorgung und der Beleuchtung wurde mit dem Amt für Umweltschutz abgestimmt und entspricht im Wesentlichen dem Konzept für die Typenbauten.

In den Tageseinrichtungen Heßbrühlstraße und Hofener Straße wird Heizwärme jeweils durch eine Holzpelletanlage zur Verfügung gestellt.

In der Tageseinrichtung Ibisweg wird der Heizwärmebedarf über Fernwärme (Primärenergiefaktor $f_p = 0,55$) abgedeckt.

Um eine sommerliche Überhitzung in den Gebäuden zu vermeiden, werden entsprechende Maßnahmen (z. B. außenliegender Sonnenschutz an den Fassaden) eingerichtet.

Die Dachflächen der Tageseinrichtungen werden begrünt. Die Standorte wurden hinsichtlich der Nutzung von Photovoltaikanlagen vom Amt für Umweltschutz untersucht. Bei der Einrichtung Heßbrühlstraße wird aufgrund der Verschattung umliegender Bestandsbäume keine Photovoltaikanlage ausgeführt.

Die Dächer der Tageseinrichtungen Ibisweg und Hofener Straße werden für die Nutzung von Photovoltaikanlagen vorbereitet. Die Kosten für die Planung und Ausführung der Photovoltaikanlagen sind nicht im Baubeschluss enthalten.

Die energetischen Datenblätter der Neubauten liegen in Anlage 6 dem Baubeschluss bei.

4. Kosten

Der Kostenanschlag nach DIN 276 vom 28.01.2016 ergab

Gesamtkosten von	8.989.000 €
Diese Gesamtkosten verteilen sich auf die einzelnen Kostentitel wie folgt:	
Gesamtbaukosten Neubau Heißbrühlstraße	2.895.000 €
Summe Ausstattung	110.000 €
<hr/>	
Gesamtkosten Heißbrühlstraße	3.005.000 €
Gesamtbaukosten Neubau Ibisweg (inkl. Kosten Abriss 70.000 €)	2.861.000 €
Summe Ausstattung	110.000 €
<hr/>	
Gesamtkosten Ibisweg	2.971.000 €
Gesamtbaukosten Neubau Hofener Straße (inkl. Kosten Abriss 70.000 €)	2.903.000 €
Summe Ausstattung	110.000 €
<hr/>	
Gesamtkosten Hofener Straße	3.013.000 €
Gesamtkosten	8.989.000 €

Die im Kostenanschlag vom 28.01.2016 ermittelten Gesamtbaukosten von 8.989.000 € beinhalten das Submissionsergebnis des Gewerks Generalunternehmer. Für die Kostengruppen 300 und 400 liegt somit ein nahezu vollständig submittiertes Ergebnis vor.

Am Standort Heßbrühlstraße wird bezüglich Kampfmittel auf ein derzeit nicht endgültig abwägbares Kostenrisiko hingewiesen.

Am geplanten Standort Ibisweg liegen bezüglich Kampfmittel- und Altlasten keine Anhaltspunkte vor.

Am Standort Hofener Straße wird bezüglich Kampfmittel- und Altlasten auf ein derzeit nicht endgültig abwägbares Kostenrisiko hingewiesen.

5. Wirtschaftlichkeit

Brutto-Rauminhalt (BRI)	3.237 m ³
Netto-Grundfläche (NGF)	715 m ²

Im Rahmen der Baumaßnahme werden pro Gebäude gebaut:

Kostenkennwerte (ohne Prognose):

1 m ³ BRI bezogen auf die Bauwerkskosten	617 €
1 m ² NGF bezogen auf die Bauwerkskosten	2.795 €

Die Kostenkennwerte liegen unter den in der Beschlussvorlage GRDRs 932/2012 dargelegten Werten für entsprechende Neubauten (Pilotprojekt Typenbau mit 4 Gruppen, TfK Kauffmannstraße 35).

Vergleichswerte der GRDRs 932/2012 (indexbereinigt):

1 m ³ BRI bezogen auf die Bauwerkskosten	677 €
1 m ² NGF bezogen auf die Bauwerkskosten	3.109 €

6. Termine

Unter der Voraussetzung eines Baubeschlusses im April 2016 sind die Termine folgendermaßen geplant:

Heßbrühlstraße

Baubeginn	Juni 2016
Übergabe fertiges Gebäude	August 2017

Ibisweg

Abbruch Bestandsbau	Oktober 2016
Baubeginn	November 2016
Übergabe fertiges Gebäude	Januar 2018

Hofener Straße

Abbruch Bestandsbau	November 2016
Baubeginn	März 2017
Übergabe fertiges Gebäude	April 2018

7. Zusätzliche Personalkosten

Heißbrühlstraße

Es werden 14,2647 Stellen benötigt. Diese Stellen müssen zusätzlich geschaffen werden. Die jährlichen Personalkosten werden unter Punkt 8 dargestellt.

Ibisweg

Es werden 2,9741 Stellen zusätzlich zu den in der bereits bestehenden Kita vorhandenen Stellen benötigt. Diese Stellen müssen zusätzlich geschaffen werden. Die jährlichen Personalkosten werden unter Punkt 8 dargestellt.

Hofener Straße

Es werden 6,6384 Stellen zusätzlich zu den in der bereits bestehenden Kita vorhandenen Stellen benötigt. Diese Stellen müssen zusätzlich geschaffen werden. Die jährlichen Personalkosten werden unter Punkt 8 dargestellt.

8. Folgekosten

Heißbrühlstraße

Betriebs- und Personalkosten jährlich (51)	851.439 €
Betriebskosten jährlich (23)	61.400 €
Abschreibung (2 % der Baukosten)	58.000 €
Abschreibung (10% der Ausstattung)	1.000 €
<u>Verzinsung (5,5 % von 1/2 der Baukosten)</u>	<u>80.000 €</u>
Kosten jährlich	1.061.839 €
<u>./. Erträge</u>	<u>80.145 €</u>
Folgekosten jährlich	981.694 €

Ibisweg

Betriebs- und Personalkosten jährlich (51)	180.528 €
Betriebskosten jährlich (23)	25.642 €
Abschreibung (2 % der Baukosten)	57.000 €
Abschreibung (10% der Ausstattung)	11.000 €
<u>Verzinsung (5,5 % von 1/2 der Baukosten)</u>	<u>79.000 €</u>
Kosten jährlich	353.170 €
<u>./. Erträge</u>	<u>20.865 €</u>

Folgekosten jährlich **332.305 €**

Hofener Straße

Betriebs- und Personalkosten jährlich (51)*	404.423 €
Betriebskosten jährlich (23)	52.165 €
Abschreibung (2 % der Baukosten)	58.000 €
Abschreibung (10% der Ausstattung)	11.000 €
<u>Verzinsung (5,5 % von 1/2 der Baukosten)</u>	<u>80.000 €</u>
Kosten jährlich	605.588 €
<u>./. Erträge</u>	<u>38.415 €</u>
Folgekosten jährlich	567.173 €

*) Personalkosten: Finanziert sind hiervon im Haushalt bereits 285.227 €. Die Differenz von 62.946 € soll im nächsten Sachstandbericht dargestellt und finanziert werden.

Die Mittel für die jährlichen Folgekosten (ohne Abschreibung und Verzinsung) sind bei der Betriebskostenpauschale des Kita-Ausbauprogramms 2014/2015, Teilhaushalt 510 – Jugendamt, Amtsbereich 5103651 – Förderung von Kindern in städtischen Tageseinrichtungen, Kontengruppe 42510 – sonstige Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen veranschlagt und werden mit Inbetriebnahme in die Ämterbudgets umgesetzt.

9. Finanzierung

Bei der Gesamtmaßnahme in Höhe von 8.989.000 € entstand ein Minderbedarf von 495.000 €. Ursprünglich waren für diese Maßnahmen beim Projekt 7.519365 Investitionskostenpauschale Ausbau Kita 2014/2015, AuszGr. 7873 – sonstige Baumaßnahmen Mittel in Höhe von insgesamt 9.484.000 € eingeplant. Die freien Mittel werden für den Mehrbedarf bei Vorlage GRDRs 649/2015, Neubau von 2 Tageseinrichtungen für Kinder im Tulpenapfelweg 26 und in der Meluner Straße 20, herangezogen.

Heißbrühlstraße

Der Gesamtaufwand in Höhe von 3.005.000 € wird wie folgt abgewickelt:

Teilfinanzhaushalt 230 Amt für Liegenschaften und Wohnen
Projekt-Nr. 7.233314 „Kita Vaihingen, Heißbrühlstr. 38.“ – Ausz. Gr. 7871
Hochbaumaßnahmen

bis 2016	- Bau -	1.240.000,- €
2017	- Bau -	1.390.000,- €
2018	- Bau -	78.000,- €

Teilfinanzhaushalt 230 Amt für Liegenschaften und Wohnen
Projekt-Nr. 7.233314.600

2017	- Einrichtung Fachamt -	100.000,- €
2018	- Einrichtung Fachamt -	10.000,- €

Teilergebnishaushalt 230 Amt für Liegenschaften und Wohnen
Kontengruppe 4291 Baunebenkosten nicht aktivierungsfähig

bis 2016	- Bau -	10.000,- €
2017	- Bau -	10.000,- €

Die aktivierungsfähigen Eigenleistungen städtischer Ämter werden auf dem oben genannten Projekt wie folgt gedeckt:
Kontengruppe 481 – Aufwendungen für interne Leistungen

bis 2016	- Bau	105.000,- €
2017	- Bau -	45.000,- €
2018	- Bau -	17.000,- €

Der Gesamtaufwand in Höhe von 3.005.000 € für die Baumaßnahme incl. Ausstattung ist in Höhe von 2.915.000 € im Finanzhaushalt Teilfinanzhaushalt 510 – Jugendamt, beim Projekt 7.519365 Investitionskosten-pauschale Ausbau Kita 2014/2015, AuszGr. 7873 – sonstige Baumaßnahmen und in Höhe von 90.000 € im Ergebnishaushalt Teilhaushalt 510 – Jugendamt, Kostenstelle 51009914 – Ausbaupauschale Kitas 2014, Kontengruppe 42510 – sonstige Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen finanziert und wird in Höhe von 3.005.000 € für den finanziellen Vollzug auf das Projekt-Nr. 7.233314 „Kita Vaihingen, Heßbrühlstr. 38“ umgesetzt.

Ibisweg

Der Gesamtaufwand in Höhe von 2.971.000 € wird wie folgt abgewickelt:

Teilfinanzhaushalt 230 Amt für Liegenschaften und Wohnen
Projekt-Nr. 7.233313 „Kita Mühlhausen, Ibisweg 4“ – Ausz. Gr. 7871
Hochbaumaßnahmen

bis 2016	- Bau -	536.000,- €
2017	- Bau -	2.061.000,- €
2018	- Bau -	76.000,- €

Teilfinanzhaushalt 230 Amt für Liegenschaften und Wohnen
Projekt-Nr. 7.233313.600

2017	- Einrichtung Fachamt -	80.000,- €
2018	- Einrichtung Fachamt -	30.000,- €

Teilergebnishaushalt 230 Amt für Liegenschaften und Wohnen
Kontengruppe 4291 Baunebenkosten nicht aktivierungsfähig

bis 2016	- Bau -	10.000,- €
2017	- Bau -	10.000,- €

Die aktivierungsfähigen Eigenleistungen städtischer Ämter werden auf dem oben genannten Projekt wie folgt gedeckt:

Kontengruppe 481 – Aufwendungen für interne Leistungen

bis 2016	- Bau -	104.000,- €
2017	- Bau -	49.000,- €
2018	- Bau -	15.000,- €

Der Gesamtaufwand in Höhe von 2.971.000 € für die Baumaßnahme incl. Ausstattung ist in Höhe von 2.881.000 € im Finanzhaushalt Teilhaushalt 510 – Jugendamt beim Projekt 7.519365 Investitionskosten-pauschale Ausbau Kita 2014/2015, AuszGr. 7873 – sonstige Baumaßnahmen und in Höhe von 90.000 € im Ergebnishaushalt Teilhaushalt 510 – Jugendamt, Kostenstelle 51009914 – Ausbaupauschale Kitas 2014, Kontengruppe 42510 – sonstige Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen finanziert und wird in Höhe von 2.971.000 € für den finanziellen Vollzug auf das Projekt-Nr. 7.233313 „Kita Mühlhausen, Ibisweg 4“ umgesetzt.

Hofener Straße

Der Gesamtaufwand in Höhe von 3.013.000 € wird wie folgt abgewickelt:

Teilfinanzhaushalt 230 Amt für Liegenschaften und Wohnen
Projekt-Nr. 7.233312 „Kita Bad Cannstatt, Hofener Straße 24“ – Ausz. Gr. 7871
Hochbaumaßnahmen

bis 2016	- Bau -	257.000,- €
2017	- Bau -	1.740.000,- €
2018	- Bau	719.000,- €

Teilfinanzhaushalt 230 Amt für Liegenschaften und Wohnen
Projekt-Nr. 7.233312.600

2017	- Einrichtung Fachamt -	20.000,- €
2018	- Einrichtung Fachamt -	90.000,- €

Teilergebnishaushalt 230 Amt für Liegenschaften und Wohnen
Kontengruppe 4291 Baunebenkosten nicht aktivierungsfähig

bis 2016	- Bau -	10.000,- €
2017	- Bau -	10.000,- €

Die aktivierungsfähigen Eigenleistungen städtischer Ämter werden auf dem oben genannten Projekt wie folgt gedeckt:
Kontengruppe 481 – Aufwendungen für interne Leistungen

bis 2016	- Bau -	104.000,- €
2017	- Bau -	50.000,- €
2018	- Bau -	13.000,- €

Der Gesamtaufwand in Höhe von 3.013.000 € für die Baumaßnahme incl. Ausstattung ist in Höhe von 2.935.000 € im Finanzhaushalt Teilhaushalt 510 – Jugendamt beim Projekt 7.519365 Investitionskosten-pauschale Ausbau Kita 2014/2015, AuszGr. 7873 – sonstige Baumaßnahmen und in Höhe von 78.000 € im Ergebnishaushalt Teilhaushalt 510 – Jugendamt, Kostenstelle 51009914 – Ausbaupauschale Kitas 2014, Kontengruppe 42510 – sonstige Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen finanziert und wird in Höhe von 3.013.000 € für den finanziellen Vollzug auf das Projekt-Nr. 7.233312 „Kita Bad Cannstatt, Hofener Straße 24“ umgesetzt.



Anlage 2 - Deckblätter Kostenermittlung.pdf



Anlage 3 - Baubeschreibung.pdf



Anlage 4 - Flächen Rauminhaltsberechnungen.pdf



Anlage 6 - Energetische Datenblätter.pdf



ATTW3P37.pdf